



Leitfaden zur Erstellung eines Qualitätskonzeptes nach § 5 Pflege-Betreuungs-Verordnung (PflBetrVO)

Dieser Leitfaden soll Ihnen bei der Erstellung des Qualitätskonzeptes zur Orientierung dienen.

Qualitätskonzept

1 Kontaktdaten des Angebotes zur Unterstützung im Alltag

Name	
Vorname	
Straße	
Hausnummer	
PLZ	
Ort	
Tel.	
Fax.*	
E-Mail*	
Homepage*	
Bezeichnung des Vorhabens	
Regionale Verfügbarkeit	<input type="checkbox"/> Landesweit <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> PLZ <input type="checkbox"/> andere

2 Kontaktdaten des Anbietenden

Name	
Vorname	
Straße	
Hausnummer	
PLZ	



Ort	
Tel.	
Fax.*	
E-Mail*	
Homepage*	

3 Ausgangssituation

Hier sollten Sie kurz die Situation der vorhandenen Hilfen und Strukturen vor Ort sowie den aus Ihrer Sicht bestehenden Bedarf formulieren.

Stellen Sie, wenn bereits vorhanden, die bestehenden Kooperationen und Netzwerke vor.

4 Zielstellung

Hier sollten Sie das Ziel Ihres Angebotes beschreiben, zum Beispiel Entlastung pflegender Angehöriger.

5 Zielgruppe/Zielgruppen

- Körperlich eingeschränkte Pflegebedürftige
- Kognitiv und / oder psychisch eingeschränkte Pflegebedürftige
- Pflegende Angehörige und vergleichbar Nahstehende
- Menschen mit Behinderung
- Pflegebedürftige Kinder und Jugendliche

6 Örtlichkeit (Betreuungsort)

Einzelbetreuung

beim Betreuenden vor Ort

Gruppenbetreuung

Angabe zur Örtlichkeit (Adresse, Größe der Örtlichkeit, Sanitäreinrichtungen, Brandschutz, Barrierefreiheit usw.)

7 Betreuungsform / Entlastungsform / Serviceangebot für haushaltsnahe Dienstleistung

Art

- Betreuungsgruppe
- Einzelbetreuung (Häuslichkeit)
- Entlastung von pflegenden Angehörigen und vergleichbar Nahstehende
- Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung
- Entlastung im Alltag durch individuelle Hilfen
- Serviceangebot



Altersgruppe der Betreuenden / Angebotsnehmer*innen

- Erwachsene
- Kinder / Jugendliche

Betreuungsverhältnis

Einzelbetreuung Verhältnis 1:1

Gruppenbetreuung Verhältnis 1:3, nicht mehr als 1:12, Abweichungen sind im Konzept zu erläutern.

Anzahl der parallel stattfindenden Angebote (ist nur zu benennen, wenn mind. 2 Angebote zur gleichen Zeit stattfinden).

Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit

Wann und in welcher Regelmäßigkeit findet das Angebot statt?

Welche Vertretungsregelung besteht bei Abwesenheit und Krankheit einer Fachkraft oder leistungserbringenden Person?

Regelung zum Beschwerdemanagement und vorgesehene

Kriseninterventionsmöglichkeiten.

Hinweis: Um die Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit abzusichern, sind mindestens zwei Fachkräfte und zwei Ehrenamtliche vorzuhalten.

Zeitumfang und Preise des Angebotes

In welchem Zeitumfang finden die Angebote statt und was kostet das Angebot?

Hinweis: Eine Leistung darf nicht mehr als 25 Euro pro Stunde kosten, bei Gruppenangeboten nicht mehr als 15 Euro pro Stunde. Höhere Stundensätze können nur unter Vorlage entsprechender Kalkulationsunterlagen im Einzelfall anerkannt werden. Für Angebote die ausschließlich haushaltsnahe Leistungen beinhalten, beträgt der maximale Abrechnungsbetrag 15 Euro pro Stunde (Vgl. § 4 Abs. 4 PflBetrVO).

Ablauf des Angebotes (inhaltliche Gestaltung des Angebotes)

Hier sollen Sie möglichst genau den zeitlichen und inhaltlichen Ablauf beschreiben.

8 Fachkraft

Angaben zu den Fachkräften

Name		
Vorname		
Straße		
PLZ		
Ort		
Tel.		
Qualifikation der Fachkraft		



Berufserfahrungen		
--------------------------	--	--

Aufgaben der Fachkraft

Fachliche und psychosoziale Anleitung, Begleitung und Unterstützung der leistungserbringenden Person (z. B. Ehrenamtliche).

Durchführung von regelmäßigen Team- und Fallbesprechungen für die leistungserbringenden Personen, die selbst keine Qualifikation als Fachkraft haben (z. B. 1- bis 2-mal pro Monat für 1,5 Stunden).

Beratung der Pflegebedürftigen und Angehörigen zu den infrage kommenden Angeboten.

Einzureichende Unterlagen

- Ausgefüllter Antrag auf Anerkennung (Vordruck der Sozialagentur LSA)
- Qualitätskonzept
- Qualifikationsnachweis der Fachkraft
- Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung
- Nachweis zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes bei sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 8 PflBetrVO LSA
- Auszug aus dem Vereins- / Handelsregister
- Satzung gegebenenfalls Vertretungsbefugnis / Vollmacht
- Behördliches Führungszeugnis (Belegart O) der Unterschriftsberechtigten und der Vertretungsbefugten
- Kopie des Mietvertrags bzw. Nutzungsvertrags
- Flyer vom Leistungsangebot
- Schulungsnachweise der leistungserbringenden Personen gemäß § 7 PflBetrVO LSA (Basisqualifikation von 20 Stunden und Schwerpunktqualifikation von 10 Stunden) oder Qualifikationsnachweis einer Fachkraft

Kontaktdaten

Agentur zur Vermittlung und zum Aufbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag für Pflegebedürftige (Agentur – AUiA)

Halberstädter Straße 98
39112 Magdeburg

Fon: 0391 56807-14

Fax: 0391 56807-16

E-Mail: Agentur-AUiA@liga-fw-lsa.de

Haftungsausschluss

Alle Formulare und Mustertexte sind unbedingt auf den Einzelfall hin anzupassen. Trotz alledem können wir keinerlei Haftung dafür übernehmen, dass das jeweilige Dokument für den von Ihnen angedachten Anwendungsbereich geeignet und ausreichend ist. In Zweifelsfällen kontaktieren Sie uns bitte über die oben angegebenen Kontaktdaten.